

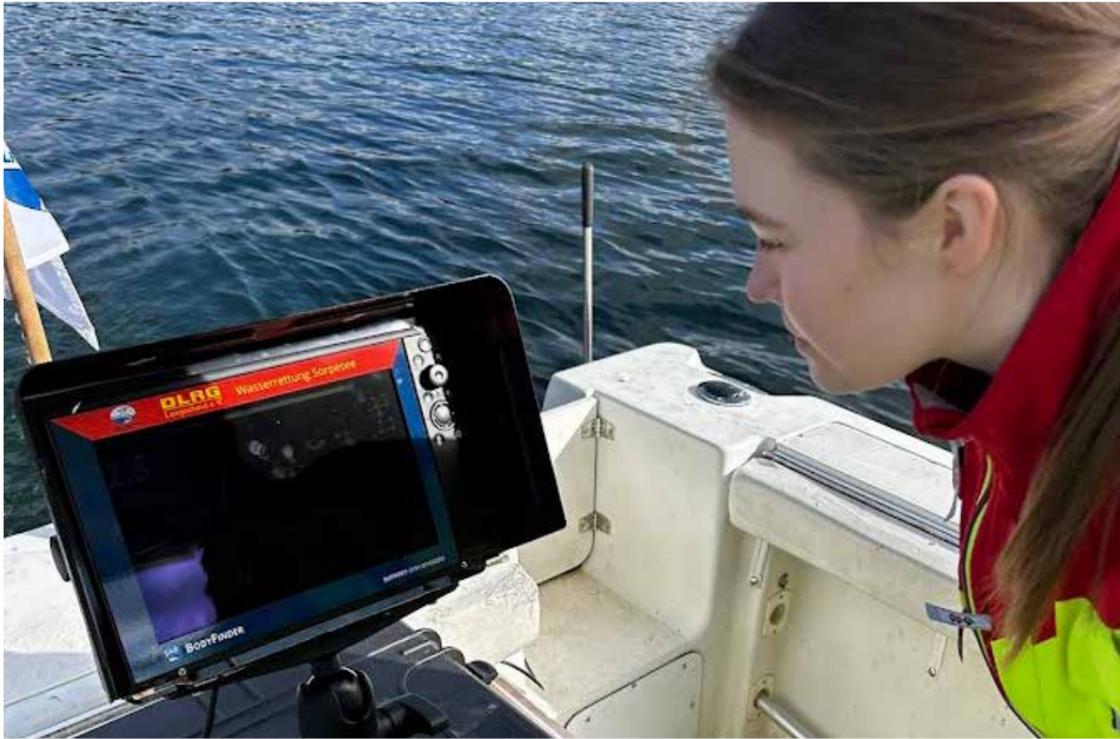
KREISHAUS INTERN

FÜR KREISTAG UND VERWALTUNG

HOCHSAUERLANDKREIS



DEZEMBER 2024



Moderne Technologie ist unverzichtbarer Teil bei der Wasserrettung.

Praxisorientierte Ausbildung an der Sorpe

19 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Notfallsanitäter-Ausbildung sowie zwei Lehrkräfte unserer HSK-Rettungsdienstschule haben im Herbst an einer spannenden Exkursion teilgenommen. In Zusammenarbeit mit der DLRG-Ortsgruppe Langscheid erhielten sie wertvolle Einblicke in die praktischen Aspekte der Wasserrettung.

Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei die Möglichkeit, sich mit den speziellen Techniken und Herausforderungen vertraut zu machen. Besonders interessant war der Umgang mit moderner Technologie wie Sonar und Unterwasserdrohne, die eine präzise Ortung und Überwachung im Wasser ermöglichen und inzwischen unverzichtbare

Rettungsmittel sind – über den reinen Wissenteil in Theorie und Praxis hinaus war die Exkursion an den Sorpensee eine wertvolle Teamerfahrung. Auch auf Seite 3 geht es um den Rettungsdienst – hier tagte Ende November der Arbeitskreis der Leitstellen des Landkreistages NRW im Zentrum für Feuerschutz- und Rettungswesen (ZfR).

Über 120 Ehemalige in Abteigaststätte

Ein Rekord vor zwei Jahren ist schon wieder gebrochen worden: Exakt 122 Ehemalige waren am 08. Oktober erstmals in die Abteigaststätte Königsmünster auf dem Klosterberg der Benediktiner in Meschede zum Rentner- und Pensionärstreffen gekommen, sodass ein reger Austausch über vergangenes wie auch gegenwärtiges Kreisgeschehen stattfand. „Pflegen Sie den Kontakt untereinander, heute und natürlich auch bei anderen Aktivitäten und Unternehmungen“, so Landrat Dr. Karl Schneider. Er überreichte den ältesten Teilnehmern ein kleines Präsent, an Helga Reißner (83), ehemals tätig in der Schulberatung Meschede und an Dieter Wiethoff (89 Jahre), ehemaliger Dezernent beim Hochsauerlandkreis bis zum 31. August 1995.



Landrat Dr. Schneider mit Helga Reißner und Dieter Wiethoff.



Mit Medaille: Sarah Schäperklaus.

Wieder ganz vorn: Sarah Schäperklaus (SG 26/1, Kindertagesbetreuung, Elterngeld und Bafög) ist eine Spitzen-Läuferin. Die Leichtathletin mischte auch in diesem Jahr ganz vorn mit. Bei den Westfälischen Meisterschaften in Nordkirchen im Halbmarathon wurde sie im August in einer Zeit von 1:19:28 Stunden überlegen westfälische Meisterin. Und Platz 1 sicherte sie sich wieder beim HSK-Sparkassen-Firmenlauf und vertrat als Läuferin den Hochsauerlandkreis wieder bestens. Zu den Erfolgen gratulieren wir ihr ganz herzlich!

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Mitglieder des Kreistags,

Weihnachten und Neujahr sind wichtige Ankerpunkte in unserem Jahreslauf, die mit der Sehnsucht nach Harmonie, Zuversicht, Glück und Frieden verbunden sind. Wir alle wünschen uns die Erfüllung dieser Sehnsucht, gerade an diesen Feiertagen und gerade in der heutigen Zeit. Seit der Corona-Krise, auf die der Ukraine-Krieg, die Energiekrise und die Inflation folgten, seit dem Terror gegen Israel und der Angst vor einem Flächenbrand im Nahen Osten sind unsere lange als selbstverständlich angesehenen Gewissheiten ins Wanken geraten.



Wie derzeit landesweit in allen Kreistags- und Ratssälen machte auch die Haushaltseinbringung im Mescheder Kreishaus deutlich: Die Handlungsfähigkeit von Kreisen und Städten steht mehr denn je auf dem Spiel. Wir müssen derzeit mit begrenzten Ressourcen arbeiten und oft schwierige Entscheidungen treffen, um die Aufgaben der Kreisverwaltung bestmöglich zu erfüllen. Deshalb müssen wir Ausgaben danach hinterfragen, was wirklich leistbar und wesentlich ist.

Die aktuelle Haushaltslage hat uns leider zu Einschnitten bei den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Hochsauerlandkreises bewegen. Dennoch wird der Kreistag das Jubiläum entsprechend würdigen, eine Sonderausstellung unseres Sauerlandmuseums wird die Geschichte des Hochsauerlandkreises dokumentieren und unser Jahrbuch Hochsauerlandkreis ist eine Jubiläumsedition geworden, auf die in dieser Kreishaus-Intern-Ausgabe näher eingegangen wird. Auf diese Weise arbeiten wir weiter an der Modernisierung der Kreisverwaltung und bleiben ein verlässlicher Dienstleister und Partner.

Und trotz der großen Herausforderungen hat der Hochsauerlandkreis auch in diesem Jahr erfolgreich an seinen Zielen gearbeitet. Nach der Einweihung des Berufskollegs Berliner Platz in Hüsten im vergangenen Jahr treiben wir die Entwicklung und Modernisierungsoffensive an den anderen Berufskolleg-Standorten weiter voran, so beispielsweise in Meschede.

Inzwischen ist auf der Grundlage einstimmiger Beschlüsse des Kreistages auch mit dem Bau der sieben neuen Rettungswachen begonnen worden. Damit werden moderne Räumlichkeiten geschaffen, die aus betrieblicher Sicht des Rettungsdienstes dringend benötigt werden und die heutigen Anforderungen gerecht werden.

Als Vorsitzender der Bewertungskommission des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ bin ich in diesem Jahr in zahlreichen Ortschaften unseres Hochsauerlandkreises vielen Bürgerinnen und Bürgern begegnet, die sich in vielfältiger Weise und mit großem, persönlichem Engagement für die aktive Gestaltung des eigenen Lebensraumes einsetzen. An diesen Beispielen wird deutlich, wie unbezahlbar, unverzichtbar und unschätzbar wertvoll der Dienst ist, den die Menschen leisten, die im Ehrenamt vielfältige Aufgaben übernehmen und ihre Zeit und Talente in die Gemeinschaft einbringen.

Auch gilt in diesen Tagen mein besonderer Dank Mitarbeitern und Bürgern im Hochsauerlandkreis, die nicht im Kreise von Familie oder Freunden Weihnachten feiern, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen, bei der Feuerwehr, der Polizei, im Rettungsdienst, in den nahegelegenen Krankenhäusern und in sozialen Einrichtungen.

Die Weihnachtszeit ist besonders wertvoll: Nutzen Sie sie für die Familie, für Freunde und Bekannte. Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Weihnachten, zwischen den Jahren Zeit zum Innehalten und Durchschnaufen sowie einen guten Start in ein gesundes, friedliches und hoffnungsvolles Jahr 2025.

Herzlichst Ihr

Dr. Karl Schneider
Landrat



Haben sich über Jahrzehnte um die Kreispolitik verdient gemacht: Im Oktober wurden zahlreiche Kreistagsmitglieder geehrt.

Jubiläen der Mitglieder des Kreistages

Eine lange Zugehörigkeit zum Kreistag zeichnet viele engagierte Kreistagsmitglieder aus. In der Oktoberversammlung wurden geehrt:

Ludger Böddeker (10 Jahre), Martin Bracht (10 Jahre), Markus Ebert

(10 Jahre), Anna Lea Kaufhold (10 Jahre), Bernd Liesenfeld (10 Jahre), Bernd Lingemann (10 Jahre), Ruth Mühlenhoff (10 Jahre), Matthias Scheidt (10 Jahre), Dr. Bernd Schulte (10 Jahre), Dietmar Schwalm (10 Jahre), Reinhard Brüggemann, (15

Jahre), Eberhard Fisch, (15 Jahre), Raimund Hoffmann, (15 Jahre), Rosemarie Lipke, (15 Jahre), Friedrich Nies, (15 Jahre), Klaus Schulte, (15 Jahre), Antonius Vollmer, (15 Jahre), Michael-Robert Wittershagen, (15 Jahre), Reinhard Loos, (20

Jahre), Hiltrud Schmidt (20 Jahre, 1.stv.Landrätin seit 2020 Jahre), Friedhelm Walter, (20 Jahre), Werner Wolff, (20 Jahre), Gerhard Hafner, (25 Jahre), Peter Newiger, (25 Jahre), Dr. Karl Schneider, (35 Jahre//1989 – 2005 Mitglied des

Kreistages, seit 2005 als LR Vorsitzender des KT), Gert Virnich (35 Jahre) Hans Walter Schneider, (40 Jahre), Ludwig Schulte, (40 Jahre).

Herzlichen Glückwunsch!

HSK-Heimatpreis für Naturranger Bestwig

Sie sind Macherinnen und Macher, aktiv in vielen Bereichen der Umweltbildung und Naturpädagogik und bringen es auf weit über 4.000 Ehrenamtsstunden im Jahr: Die Naturranger Bestwig mit Bettina Kreuzmann (FD 46, Abfallwirtschaft und Bodenschutz) an der Spitze sind am 12. November von Landrat Dr. Schneider mit dem Heimatpreis des Hochsauerlandkreises ausgezeichnet worden. „Ich bin überzeugt davon, dass der Kreistag mit seinem Votum, den mit 10.000 Euro dotierten Preis an Sie zu vergeben, die richtige Entscheidung getroffen hat“, wandte sich der Landrat an die Vorsitzende.

Zuvor hatte sie mit einem beeindruckenden Vortrag die große Viel-

falt und Breite des Engagements des Vereins den Gästen präsentiert. Wenn Bettina Kreuzmann, die viele einfach „Betty“ nennen, von der lebendigen Gegenwart der „NaRas“ im Ruhrtal erzählt, dann hat das auch viel mit ihrer persönlichen Geschichte zu tun. Sie war es, die sich bereits im Jugendalter sich für „das kleine grüne Ehrenamt“, wie sie heute sagt, eingesetzt hatte. Die frühen Fledermausexkursionen, ihr Einsatz in der Sielmann-Stiftung haben verbunden mit der jahrelangen Erfahrung den heutigen „NaRas“ zu einer Professionalität verholfen, die im Hochsauerlandkreis in dieser Form ihresgleichen sucht und wohl einzigartig ist.

Für die Naturranger ist der HSK-Heimatpreis ein Ansporn, das „klei-

ne grüne Ehrenamt“ und die so wichtige Umweltbildung vor der eigenen Haustür auch weiterhin mit viel Herzblut nach vorne zu bringen und Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Zugang zu heimatnahen Naturerfahrungsorten zu verschaffen.

Die Naturranger sind überall unterwegs, als Wildnisbotschafter in Brandenburg oder auch in Norwegen. Sie sind auch gut vernetzt: Gemeinsame Aktionen u.a. mit der Jugendfeuerwehr, Caritas, den Rangern der Landesforstverwaltung, der Flüchtlings- und Jugendhilfe, dem Tourismus, Heimatbund, den Stadtwerken, dem Josefsheim und Bergbaumuseum gehören fest zum Jahresplan.

Schließlich haben sie mit dem L.U.Z. – das steht für Lokales.Umwelt.Zentrum – einen Ort in Bestwig mit dazugehörigem Vereinsgelände geschaffen. Dort geben sich Kindergärten und Schulen aus dem gesamten Kreisgebiet die Klinke in die Hand und nutzen das L.U.Z. als außerschulischen Lernort; damit, wie Betty Kreuzmann sagt, „wir später nicht die Verantwortung dafür tragen müssen, dass unsere Enkel auch im Sauerland die lila Kuh vermuten.“



Landrat Dr. Schneider und Bestwigs Bürgermeister Peüs mit „Betty“ Kreuzmann und den preisgekrönten Rangern.



Gut vernetzt und überall unterwegs: Die „NaRas“ leisten tausende Ehrenamtsstunden im Jahr.

Bestanden

Das staatliche Fachschulexamen an der Fachschule für Technik des Cuno-Berufskollegs II in Hagen zur staatliche geprüften Technikerin bestand **Anna Schmidt** (SG 43/11, Kundenservice und Fortführung).

Fabian Schrichten (SG 43/2 – Vermessung und Katastererneuerung bestand in Münster die Prüfung des Einstiegsamtes für die Laufbahngruppe II des vermessungstechnischen Dienstes. Wir gratulieren!

Lukas Brune Jahrgangsbester

Nachdem **Christian Niggemann** (FD 44, Kreisstraßen) vor wenigen Jahren im Rahmen der Ausbildung zum Straßenwärter hervorragende Ergebnisse auf Landesebene erzielt hat, wurde am 10. Oktober in einer Feierstunde der Mitarbeiter **Lukas Brune** (FD 44, Kreisstraßen) für seine herausragende Leistung in der Abschlussprüfung zum Straßenwärter vom Bauindustrieverband NRW anlässlich der Ehrung der Jahrgangsbesten in NRW ausgezeichnet. Lukas Brune legte seine Abschlussprüfung bereits nach 2,5 Jahren und somit verkürzter Ausbildungszeit ab. Die Veranstaltung fand im Ausbildungszentrum der Bauindustrie in Kerpen statt.

Zu dieser besonderen Auszeichnung haben **David Witteler** und Fachdienstleiter **Sebastian Schmitz** Lukas Brune gern begleitet. Um sich in seinem Berufsbild weiter

zu qualifizieren, besucht er derzeit nebenberuflich die Meisterschule. Und **Christian Niggemann** hat inzwischen die Prüfung zum Straßenwärtermeister erfolgreich abgelegt. Er nimmt seit dem 01. Oktober die Aufgaben des stellvertretenden Leiters im Betriebsdienst des FD 44 wahr.



v.l. Sebastian Schmitz, Lukas Brune, David Witteler

Klima managen

Um die Umsetzung integriertes Klimaschutzkonzeptes zentral zu koordinieren, zu steuern und weiterzuentwickeln, beschloss der Kreistag im Frühjahr 2024 die Einrichtung einer Stelle für einen hauptamtlichen Klimaschutzmanager. Seit dem 1. August 2024 treibt Volker Nelle (FD 01) als neuer Klimaschutzmanager den Umwelt- und Klimaschutz im Hochsauerlandkreis weiter voran. „Mit der Schaffung dieser Position möchten wir die Klimaschutzziele des Hochsauerlandkreises noch gezielter und konsequenter verfolgen. Die

enge Zusammenarbeit mit unseren Kommunen hat dabei für uns eine besondere Bedeutung“, betont Landrat Dr. Karl Schneider.



Volker Nelle



Der Hochsauerlandkreis als Gastgeber: Der „AK“ Leitstellen des Landkreistages NRW tauschte sich an zwei Tagen, wie hier im ZfR, zu zahlreichen Themen aus.

Arbeitskreis Leitstellen des Landkreistages Nordrhein-Westfalen zu Gast im ZfR

Der Arbeitskreis Leitstellen des Landkreistages Nordrhein-Westfalen traf sich am 20. November zu seiner 16. gemeinsamen Sitzung im Zentrum für Feuerschutz und Rettungswesen des Hochsauerlandkreises in Meschede.

Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen begrüßte im Namen von Landrat Dr. Karl Schneider die Leiter der Leitstellen für Brandschutz, Hilfeleistung, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der nordrhein-westfälischen Landkreise. In seiner Ansprache ging er insbesondere auf die

hohe, notwendige Qualifikation des Leitstellenpersonals sowie die sehr spezifische, technische Ausstattung der Leitstellen zur Bearbeitung von Notrufen ein und würdigte die stetige Fortbildung des Personals. Meinolf Haase vom LKT NRW lobte in seiner Begrüßungsrede den hohen Einsatz dieses Arbeitskreises innerhalb des Landkreistages.

Die Vernetzung unter allen Akteuren sei vorbildlich und die Diskussionen stets ergebnisorientiert. Michael Schlüter, Leiter des Sachgebiets Operative Dienste, Leitstelle

und Technik beim Hochsauerlandkreis, stellte anschließend die Gefahrenabwehr im Kreisgebiet sowie die Organisation der Kreisleitstelle vor.

Am ersten Tag stand der Fachkräftemangel, als auch die Qualifizierung geeigneten Leitstellenpersonals im Fokus der gemeinsamen Beratungen. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Leitstellenleitungen aus ganz NRW aktiv aus und besprachen neue Ideen und Ansätze bei der Personalakquise. Als Rahmenprogramm stand abends eine gemeinsame Besichtigung der

Brauerei Veltins unter den Aspekten des industriellen Brandschutzes auf dem Programm und man tauschte sich beim anschließenden, gemeinsamen Abendessen im Sauerländer Hof über weitere, fachliche Themen aus. Unter einsetzendem Neuschnee wurden die Beratungen erst am späten Abend beendet und am nächsten Morgen im Zentrum für Feuerschutz und Rettungswesen fortgesetzt. Am zweiten Tag standen Themen wie die Zusammenarbeit des Notrufs 112 mit dem kassenärztlichen Bereitschaftsdienst 116117, Auswirkungen durch die Novellierung

des Rettungsgesetzes, landesweite Vereinheitlichungen und die neue, modulare Personalqualifizierung für Leitstellen auf der Tagesordnung.

Meinolf Haase vom LKT NRW bedankte sich zum Schluss für die hervorragende, äußerst kollegiale und erfinderische Zusammenarbeit aller Beteiligten der Leitstellen in NRW sowie beim Hochsauerlandkreis für die Organisation und gelungene Durchführung der Veranstaltung. Die nächste Sitzung im Frühjahr 2025 wird im Kreis Mettmann stattfinden.

Jahrbuch 2025: Kommunale Neugliederung im Fokus

Das Jahrbuch 2025 des Hochsauerlandkreises erscheint mit einem besonderen thematischen Schwerpunkt: der Kommunalen Neugliederung 1975, die einen entscheidenden Meilenstein in der Geschichte der regionalen Verwaltung markiert.

Diese Neugliederung, die auch die Umstrukturierung der Städte und Gemeinden umfasste, markiert nicht nur einen Wendepunkt in der

regionalen Verwaltung, sondern auch die Geburtsstunde des heutigen Hochsauerlandkreises, der aus den drei Altkreisen Arnshagen, Meschede und Brilon hervorgegangen ist.

Das Jahrbuch bietet einen umfassenden Rückblick auf die letzten 50 Jahre kommunaler Entwicklung und beleuchtet die Herausforderungen und Chancen, die mit dieser Neugliederung verbunden waren.

Historische Fakten verdeutlichen, wie die Fusionen und Neubildungen von den Städten und Gemeinden zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung beigetragen haben. Insbesondere werden die verschiedenen Interessen der Verwaltungen und die Bedeutung der Bürgerbeteiligung während dieses Transformationsprozesses thematisiert. Reich bebilderte Artikel aus allen Städten und Gemeinden gewähren Einblicke in ihre individuellen Entwicklungen und Perspektiven für die Zukunft. So wird sichtbar, wie sich die kommunale Landschaft über die Jahrzehnte verändert hat und welche Visionen für die kommenden Jahre bestehen.

Darüber hinaus berichtet das Jahrbuch Hochsauerlandkreis auch wieder über kulturelle Highlights. Da wären zum Beispiel die Sonderausstellung „100 Jahre Sauerland-Museum als Herz und Mitte der Gesellschaft“, die die Geschichte und die Schätze unserer regionalen Museen beleuchtet sowie ein Jubiläumsartikel zu „1250 Jahren Westfalen“ mit wertvollen Kulturtipps, die sowohl Einheimische als auch Besucher dazu anregen, unsere vielfältige Region neu zu entdecken.

Das Jahrbuch 2025 ist ab sofort in allen Buchhandlungen und online erhältlich. Verkaufspreis: 14,90 Euro, ISBN: 978-3-7516-1148-0. Tipp: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können das Buch im für 9,70 Euro erwerben (Kreisarchiv MES / Bücherei, Raum 261.2, Information BRI, Raum 011, Kreishaus AR - FD 43 Liegenschaftskataster und Vermessung Raum 303).



Neu erschienen: das HSK-Jahrbuch 2025.



Zu Scherzen aufgelegt: Dr. Schneider auf der Oberschledorfer Theaterbühne.

Love & Peace im Landratsamt

Freie Theatergruppen im Sauerland lassen sich immer etwas einfallen: So auch in Oberschledorn, wo es auf der Bühne hieß: „Love & Peace“ im Landratsamt. In der Komödie von Andreas Wening drehte sich alles um die turbulenten Geschehnisse im Landratsamt des Hochsauerlandkreises: Der Landrat, der sich auf seine Wiederwahl vorbereitet, arbeitet eng mit seinem Freund, dem Bürgermeister zusammen, um im Wahlkampf zu bestehen. Sein Wahlhelfer gerät in Konflikte mit der Chefsekretärin und die emanzipierte Oppositionsführerin sorgt für

Frauenpower, wähen ein Journalist des Sauerlandkuriers Verwirrung stiftet...

Frei erfundener Stoff genug für strapazierte Lachmuskeln. Ins Publikum mischte sich auch Landrat Dr. Schneider, der es sich nicht nehmen ließ, am Ende des Stücks den mit viel Applaus bedachten Akteurinnen und Akteuren auf der Bühne für die gelungene Aufführung zu danken: „Der Dienstalltag der Wirklichkeit sieht schon anders aus, ist aber oft nicht minder turbulent“, scherzte er in Richtung der Schauspieler und des Publikums.

Vernetzt in die Musikschul-Landschaft

In der Duisburger Mercatorhalle veranstaltete der Landesverband der Musikschulen in NRW (LVdM NRW) am 15. November seine diesjährige Mitgliederversammlung. Dort standen neben den Themen Fachkräftemangel, Kulturfinanzierung in Zeiten knapper Kassen oder Demokratieförderung turnusmäßig die Vorstandswahlen auf dem Programm.



Marcos Kopf

Marcos Kopf, stellvertretender Leiter unserer Musikschule Hochsauerlandkreis, wurde als stellvertretender Regionalsprecher in den Gesamtvorstand gewählt. Dort wird

er sich für die Stärkung der musikalischen Bildung in NRW, insbesondere für den ländlichen Raum einsetzen. „Gegenwärtig brauchen wir mehr denn je gute Bildung auch im Sinne von Menschenbildung und Demokratieförderung“, so Marcos Kopf. Wir gratulieren zur Wahl.

Zur Person

Aufstellung vom 01.08.2024 bis 31.12.2024 (Stand: 19.11.2024)

40-jähriges Dienstjubiläum

01.08.24	Karin Kraft	FD 42
01.08.24	Barbara Schlüter	FDLin 15
01.08.24	Reinhard Götte	FD 13
01.08.24	Andrea Spaerke	SG 52/1
01.08.24	Imgard Asshauer	FD 18
01.08.24	Stephanie Scharfenstein	SG 37/5
01.08.24	Ulrike Wragge	SG 14/2
01.08.24	Sabine Kipke	SG 32/2
01.08.24	Ludger Büngener	SG 51/2
01.09.24	Wolfgang Drees	SGL 37/1
22.09.24	Klaus Vonstein	FDL 32

25-jähriges Dienstjubiläum

01.08.24	Adam Arndt	SG 38/3 MES
01.08.24	Sandra van Dyck	SG 14/2
01.08.24	Verena Rößler	SG 37/2
01.08.24	Jeanette Badia	SG 33/1 AR
01.08.24	Anja Emmerling	SG 33/4 AR
01.08.24	Susanna Pflüger	FD 18 MSL
09.08.24	Jörg Schlüter	SG 38/3 OLS
01.09.24	Silvia Hellmich	FD 31
01.09.24	Ralf Jochheim	FD 11
01.11.24	Hans-Joachim Rüter	SG 12/2
15.11.24	Sylvia Kühler	FD 45
01.12.24	Dirk Mainzer	SG 38/3 OLS
03.12.24	Sebastian Struwe	SG 38/5 AR
03.12.24	Heiko Müller	SG 38/3 WIN

Verabschiedungen

15.08.24	Dieter Moos	SG 12/2 Service (ATZ/FPH)
31.08.24	Petra Brandenburg	FDLin 46 Abfallwirtschaft und Bodenschutz
31.08.24	Martin Pohl	FD 18 Kultur, Musikschule
31.08.24	Catharina Ziegler-Pohl	FD 18 Kultur, Musikschule
31.08.24	Rudolf Kraft	FDL 52 Soziales
31.08.24	Astrid Geschwinder-Otto	FD 41 Bauaufsicht, Wohnen
30.09.24	Ulrich Jürgens	FD 46 Abfallwirtschaft u. Bodenschutz (ATZ/FPH)
30.09.24	Michael Neuhaus	FD 18 Kultur, Musikschule (MSL)
30.09.24	Andrea Jansen	SG 52/2 Stationäre Pflege
31.10.24	Martin Hennecke	SG 38/3 Kreiseigene Rettungswachen FRE
31.10.24	Martin Schmidt	SG 38/3 Kreiseigene Rettungswachen MES (ATZ/FPH)
30.11.24	Eberhard Koert	FD 13 Informations-, Kommunikationstechnik, Geoservice, Datenmanagement
31.12.24	Elisabeth Metten	SG 51/2 Arbeitsmarkt
31.07.24	Ingrid Hillebrand	SG 26/2 Soziale Dienste der Jugendhilfe
31.12.24	Hans-Theo Körner	FD 47
31.12.24	Walter Hückelheim	SG 38/5 AR

Geburtstage der Mitarbeiter/innen

60 Jahre:

09.08.24	Annette Schlüter	FD 21 Schulverwaltung
11.08.24	Jürgen Uhl	FD 02 Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecher, Social Media
24.08.24	Astrid Geschwinder-Otto	FD 41 Bauaufsicht, Brandschutz, Wohnen
11.10.24	Marion Müller-Adam	FD 01 Regionalentwicklung, WFG
12.10.24	Michael Klauke	SG 38/2 Operative Dienste, Leitstelle u. Technik
18.10.24	Bernd Nüchel	FDL 23 Schulaufsicht, Medienzentrums, Regionales Bildungsnetzwerk
01.11.24	Anne Gehling-Koch	FD 16 Rechnungsprüfung und Datenschutz
06.11.24	Dagmar Plenge	SG 26/1 Kindertagesbetreuung, Elterngeld u. BaföG
20.11.24	Reinhard Fitz	SG 43/2 Vermessung u. Katastererneuerung
27.11.24	Stefan Gries	FD 34 Verkehrsordnungswidrigkeiten
06.12.24	Volker Burg	FD 46 Abfallwirtschaft u. Bodenschutz
24.12.24	Andreas Hogrebe	SG 52/2 Stationäre Pflege

65 Jahre:

02.09.24	Ludger Kröll	FD 03 AHSK
06.12.24	Gerhard Trompeter	SG 43/3 Grundstücksvermittlung

Geburtstage der Ruheständler/innen

60 Jahre:

17.12.24	Wolfgang Peek	ehem. FD Rettungsdienst – Allg. Verwaltung
20.12.24	Dirk Lochefeld	ehem. FD Wasserwirtschaft

65 Jahre:

30.08.24	Claudia Alb	ehem. FD Verkehrsordnungswidrigkeiten
06.10.24	Siegfried Groß	ehem. FD Bauaufsicht, Brandschutz, Wohnen
28.11.24	Gabriele Schomberg	ehem. FD Weiterbildung
13.12.24	Martin Henneke	ehem. FD Rettungsdienst – Leitstelle
23.12.24	Verena Pothmann	ehem. FD Informations-, Kommunikationstechnik, Geoservice, Datenmanagement

70 Jahre:

16.08.24	Peter Rummel	ehem. FD Vermessung und Kataster
25.08.24	Johannes Lechmann	ehem. FD Kultur, Musikschule
28.08.24	Rudolf Jochheim	ehem. FD Schwerbehindertenrecht
05.09.24	Waltraud Keithe	ehem. FD Straßenverkehrsamt
05.09.24	Hans-Jürgen Wirth	ehem. FD Kultur, Musikschule
06.09.24	Karl Frese	ehem. FD Stationäre Pflege

06.09.24	Dr. Joachim Scholz	ehem. FD Sozialpsychiatrischer Dienstag
07.09.24	Annette Winkel	ehem. FD Verkehrsordnungswidrigkeiten
14.09.24	Ludwig Stappert	ehem. FD Immissionsschutz
28.09.24	Joachim Thies	ehem. FD Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Service
05.10.24	Dr. Konrad Pelz	ehem. FD Untere Gesundheitsbehörde
23.10.24	Walter Bienstein	ehem. FD Kundenservice u. Fortführung
03.11.24	Bernd Carow	ehem. FD Kultur, Musikschule (MSL)
07.11.24	Zoltan Fancsik	ehem. FD Kultur, Musikschule (MSL)
27.11.24	Franz-Josef Becker	ehem. FDL Hochbau, Gebäudemanagement
07.12.24	Wilhelm Meisterjahn	ehem. FD Rettungsdienst – Leitstelle
23.12.24	Werner Luis	ehem. FD Kundenservice u. Fortführung
23.12.24	Wilfried Wiese	ehem. FD Schwerbehindertenrecht

75 Jahre:

31.08.24	Albert Vordenwülbecke	ehem. FD Wohnen, Verwaltung
02.09.24	Herbert Sprenger	ehem. FD Katasteramt
17.09.24	Hildegard Glados	ehem. FD Straßenverkehrsamt
05.10.24	Gisela Noll	ehem. FD Schulverwaltung
14.10.24	Rita Kaiser	ehem. FD Führerscheinstelle
07.11.24	Gerlinde Fischer	ehem. FD Kultur, Musikschule
16.11.24	Sibylle Behringer	ehem. FD Kinder-, Jugend- und Zahnmedizin
23.11.24	Hildegard Bender	ehem. FD Kreiskasse
17.12.24	Ilse Schlenger	ehem. FD Gesundheitsamt
21.12.24	Josef Hefer	ehem. FD Rettungsdienst

80 Jahre:

26.08.24	Margret Palm	ehem. FD Sonstige soziale Angelegenheiten
27.12.24	Karin Westhoff	ehem. FD Gebäudemanagement
28.12.24	Kurt Herma	ehem. FD Kreisstraßen

85 Jahre:

24.08.24	Rudolf Beranek	ehem. FD Katasteramt
04.09.24	Werner Eickler	ehem. FD Rettungsdienst

90 Jahre:

03.08.24	Jakob Alfons	ehem. FD AHSK
05.11.24	Lothar Schwarz	ehem. FD Kreisstraßenbauamt
14.11.24	Rosemarie Stolling	ehem. FD Kinderkuren Nordemey

Trauer um

18.05.23	Jutta Körner	ehem. FD Straßenverkehrsamt
04.07.23	Günter Reinsch	ehem. FD Rettungsdienst

10.04.24	Liesel Ortmann	ehem. FD Berufl. Schulen
01.07.24	Gerhard Schilling	ehem. FD Katasteramt
05.07.24	Reinhard Mörchen	ehem. FD Straßenbauamt
14.07.24	Heinz Hillebrand	ehem. FBL 1 Zentrale Dienste
21.07.24	Herbert Mast	ehem. FD Kataster- u. Vermessungsamt
23.09.24	Bianca Prinzler	SG 37/3 Kinder-/Jugend-/Zahngesundheit AR
23.09.24	Marianne Davieds	ehem. FD Jugendhilfe – Soziale Dienste
27.09.24	Heinz Seher	ehem. FD Rettungsdienst
03.10.24	Franz Hömberg	ehem. FD Kreisstraßen
26.10.24	Peter Rummel	ehem. FD Vermessung u. Katastererneuerung
29.10.24	Hans Joachim Stahl	ehem. FD Kataster- u. Vermessungsamt
07.11.24	Karl Rademacher	ehem. FD Personalamt
19.11.24	Michael Thiel	SG 38/3 Kreiseigene Rettungswachen MAR

Funktionsbestellungen

01.04.24	Rüdiger Krähhling	stv. Leiter des Betriebes 03 „AHSK“
01.04.24	Anna Weber	Leiterin des SG 52/3 „WTG-Aufsicht/Sozialplanung“
01.06.24	Katharina Völlmecke	stv. Leiterin des SG 04/1 „Geschäftsbuchführung, allgem. Finanzangelegenheiten“
01.07.24	Markus Drews	stv. Leiter des FD 34 „Verkehrsordnungswidrigkeiten“
01.08.24	Sebastian Steffens	Leiter des FD 42 „Immissionsschutz“
01.08.24	Samuel Hunlede	stv. Leiter des SG 33/3 „KFZ-Zulassungen und Fahrerlaubnis Brlon“
01.08.24	Ursula Schneider	Leiterin des SG 26/1 „Kindertagesbetreuung, Elterngeld und BaföG“
01.08.24	Meinolf Berghoff	stv. Leiter des FD 23 „Schulaufsicht, Medienzentrums, Regionales Bildungsnetzwerk“
01.09.24	Andreas Ferst	Lagedienstführer der Leitstelle
01.09.24	Peter Pichmann	Lagedienstführer der Leitstelle
01.09.24	Thomas Just	Lagedienstführer der Leitstelle
01.09.24	Dominik Büttner	Lagedienstführer der Leitstelle
01.09.24	Michael Siepe	Lagedienstführer der Leitstelle
01.09.24	Guido Lorenzen	Lagedienstführer der Leitstelle
01.09.24	Michael Sengen	Dienstgruppenleiter der Leitstelle
01.09.24	Guido Hahn	Dienstgruppenleiter der Leitstelle
01.09.24	Guido Wehren	Dienstgruppenleiter der Leitstelle
01.09.24	Karin Kraft	stv. Leiterin des FD 42 „Immissionsschutz“
01.09.24	Christian Spies	Leiter des FD 46 „Abfallwirtschaft u. Bodenschutz“
01.11.24	Carsten Schlüter	stv. Leiter des SG 38/3 „Kreiseigene Rettungswachen“

Trauer um Bianca Prinzler und Michael Thiel



Mit Betroffenheit reagierten die Bediensteten beim HSK auf die Nachricht, das zwei aktiv im Dienst stehende Mitarbeiter in der zweiten Jahreshälfte verstorben waren. Plötzlich und unerwartet wurde am 23. September unsere geschätzte Kollegin Bianca Prinzler aus dem FD 37/3 im Alter von nur 48 Jahren aus dem Leben gerissen. Sie war im Sachgebiet 37/3 (Kinder-/Jugend-/Zahngesundheit) beschäftigt und unterstützte als Fachkraft auch die laufenden Schuleingangsuntersuchungen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt insbesondere ihrem Mann und ihrem Sohn. Am Dienstag, 19. November verstarb nach schwerer Krankheit unser geschätzter Kollege Michael Thiel im Alter von nur 55 Jahren. Michael Thiel trat seinen Dienst 1997 beim Hochsauerlandkreis an und war als ausgebildeter Notfallsanitäter und Stellvertretender Wachleiter auf der Rettungswache Marsberg beschäftigt. Sein großer Einsatz und seine Hingabe im Rettungsdienst haben vielen Menschen in Not geholfen. Auch hier sind unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Freunden.

Kultur Tipp! „Zerrissene Träume“

Noch bis zum 23. Februar ist die neue Sonderausstellung ZERRISSENE TRÄUME. Expressionistische Kunst vom Aufbruch in die Moderne bis zur NS-Verfolgung“ im Sauerland-Museum in Arnsberg zu sehen. Sie bildet nach „August Macke – ganz nah“ und „Im Westen viel Neues“ den Abschluss der Expressionismus-Trilogie. Einen Schwerpunkt setzen Exponate der Sammlung Gerhard Schneider. Neben einer Reihe renommierter Namen wie Beckmann, Heckel, Kandinsky, Kirchner, Marc, Morgner, Pechstein, Schmidt-Rottluff oder Rohlfis findet sich darin eine kaum zu benennende Zahl von nahezu Unbekannten.

Rekord beim HSK: Erneut über 40 neue Auszubildende

46 Nachwuchskräfte starteten in diesem Jahr in ihre Ausbildung. Davon begrüßte Kreisdirektor Dr.

Klaus Drathen 41 Auszubildende am 1. August im Kreishaus Meschede.

„Es ist uns ein zentrales Anliegen, die Nachwuchskräfte langfristig zu binden. Wir brauchen gute Fachkräfte – gleichzeitig werden Sie sehen, wie viel die Kreisverwaltung als Arbeitgeberin Ihnen zu bieten hat“, hieß Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen die Nachwuchskräfte willkommen.



Auftakt vor dem Kreishaus Meschede: Unsere Nachwuchskräfte starteten am 1. August in vielfältigste Berufsausbildungen beim Hochsauerlandkreis.

Den guten Wünschen schlossen sich Fachdienstleiterin Personal, Regine Clement, Ausbildungsleiter Diethard Nolte, Ramona Wilmes (Fachdienst Personal), Personalratsvorsitzender Marcus Radmacher und Ina Tenk sowie Niklas

Klein von der Jugend- und Auszubildendenvertretung zusammen mit der stv. Gleichstellungsbeauftragten Cornelia Reuber-Lankveld und Schwerbehindertenbeauftragtem Karl-Josef Dicke an.

Die neuen Auszubildenden: Nico Bittern, Charlotte Brusis, Anna-Lena Fingerhut, Alina Gebler, Julie Geismar, Sophie Hein, Jonah Himmelreich, Johanna Hogrebe, Maike Carolina Müthing, Madita Sophie Sorak (Kreisinspektoranwärter), Amelie Teipel (Soziale Arbeit), Mika Siefert, Greta Biermann (Kreisvermessungsoberspektoranwärter), Anna Elisabeth Grewe, Jasmine Maaß, Sebastian Padberg, Kim Lukas Pauli, Tobias Witte (Kreissekretäranwärter), Luisa Altbrod, Artjom Kuvaldin, Lena Rapacki, Juliane Rettler, Luca Schleifstein, Alina Wichmann (Verwaltungsfachangestellte), Finja Patzke (Vermessungs-

technikerin), Noah Wegener (Straßenwärter), Patrick Neuhäuser, Pia Trulsen (Brandmeisteranwärter), Annalena Dohle, Laura Elsner, Marvin Franke, Viktor Kovalyk, Laurin Krick, Hannah Kukic, Lena Marie Meyer, Lara-Sophie Müller, Jan Luca Nieweg, Judith Pohle, Leon Rölleke, Bjarne Rütting, Emily Sander, Celin Schieber, Elias Soukri, Anna Wenzel und Eike Felix Witiska (Notfallsanitäter).

Impressum:

Herausgeber: Hochsauerlandkreis
Der Landrat
Redaktion: Pressestelle Martin Reuther
Jürgen Uhl, Carolin Fisch
Redaktionsanschrift:
Steinstraße 27 · 59872 Meschede
Telefon 0291 94-1454 oder 94-1458
E-Mail: pressestelle@hochsauerlandkreis.de
Bilder: HSK, privat
Druck: PRIOTEX Medien GmbH, Anröchte

Passt das Datum?